

**Antrag auf Gewährung einer pauschalen Aufwandsentschädigung
für Sicherheitspartner**

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Durch Urkunde vom _____ wurde ich von der Polizeidirektion _____

zum Sicherheitspartner in der Sicherheitspartnerschaft _____ bestellt.

Ich beantrage hiermit gemäß Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention (KKP)“ vom 1. Juni 2017, Az. 45.12-421-50 die Gewährung einer monatlich nachträglichen pauschalen Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 EUR für meine Tätigkeit als Sicherheitspartner für den Zeitraum:

_____ (Monat bzw. Monate/ Jahr).

Die Überweisung des Betrages erbitte ich zugunsten nachstehender Bankverbindung:

Kontoinhaber: _____

Geldinstitut/Ort: _____

IBAN _____

BIC _____

Erklärung

- a) Ich versichere, dass die Aufwandsentschädigung nur der Deckung der laufenden Aufwendungen dient.

Mir ist bekannt, dass

- b) bei einer Unterbrechung meiner Tätigkeit als Sicherheitspartner von länger als 4 Wochen (z. B. durch Kur, Urlaub, Krankheit) die o. g. Aufwandsentschädigung grundsätzlich nicht gewährt wird.
- c) bei einer Beendigung meiner Tätigkeit als Sicherheitspartner der Anspruch auf die o. g. Aufwandsentschädigung erlischt.
- d) aus wichtigen Gründen (z. B. Straffälligkeit, dauerhafte Erkrankung, längere Untätigkeit) die Bestellung als Sicherheitspartner auch vor Ablauf von drei Jahren zurückgenommen bzw. widerrufen werden kann. Dies hat gleichzeitig den Verlust der Aufwandsentschädigung zur Folge.
- e) überzahlte Beträge der Rückforderung unterliegen.

Ort, Datum

Unterschrift

Durch die zuständige Polizeidirektion auszufüllen.

Die sachliche Richtigkeit wird bescheinigt: _____

Datum/ Unterschrift

Von der zuständigen Abrechnungsstelle auszufüllen.

Berechnung Entschädigung: _____ Monat/e zu 30,00 EUR = _____ EUR

(Auszahlungsbetrag)

Die rechnerische Richtigkeit wird bescheinigt: _____

Datum/ Unterschrift